

# Montageanleitung

## Sanierungssysteme mit der absolut hagelsicheren Ondex Lichthaube für Lichtfirste anderer Hersteller

### Wichtige Hinweise!

#### 1. Einleitung

Die richtige und technisch einwandfreie Anwendung der Produkte sowie die Beachtung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften während der Montage unterliegen nicht unserer Kontrolle.

Unter Beachtung dieser Montageanleitung steht einer problemlosen und schnellen Montage nichts entgegen.

#### 2. Lagerung (unbedingt sofort nach Anlieferung beachten!)

Nach Erhalt des Bausatzes sollten die gestapelten, blanken Aluminium-Profile sofort voneinander getrennt werden. Feuchtigkeit zwischen den gestapelten Profilen durch Regen, Kondensat oder Luftfeuchtigkeit könnte sonst eine unansehnliche Verfärbung (Brunnenschwärze) der Teile hervorrufen.

Die Lichthauben **niemals** im Stapel der direkten Sonneneinstrahlung oder starker Wärme aussetzen – Hitzestau – Brennglaseffekt. Verformungen sind die Folge!

Bei Zwischenlagerung oder Vorhalten auf der Baustelle müssen alle Teile auf einem ebenen, trockenen, kühlen, hellen und unterlüfteten Untergrund permanent schattig gelagert und stets mit einer lichtundurchlässigen weißen Plane abgedeckt werden. Die max. Stapelhöhe beträgt 50 cm. Zudem sind alle Teile gegen Nässe zu schützen sowie Wind und Sturm zu sichern. Werkseitige UV-Paketumhüllungen dienen als Transportschutz und sind nicht zur Lagerung geeignet. Die Lagerung über einen längeren Zeitraum muss „unter Dach“ erfolgen.

#### 3. Verarbeitungstemperatur

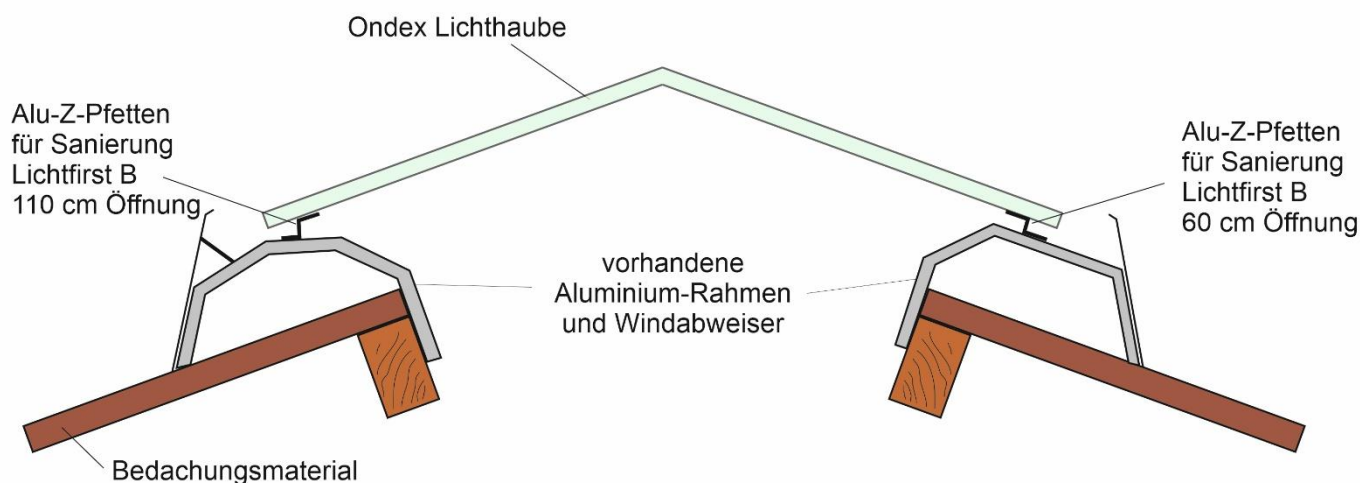
Die Ondex Lichthauben können auch bei Kälte verarbeitet werden. Sie sind kalteschlagzäh und bis -20°C splitterbruchfrei zu bearbeiten.

#### 4. Montage

Es stehen unterschiedliche Sanierungssysteme zur Verfügung. Bitte achten Sie auf die richtige Ausführung! Die Befestigung der Ondex-Lichthaube (Punkt 5.) ist dann bei allen Systemen gleich.

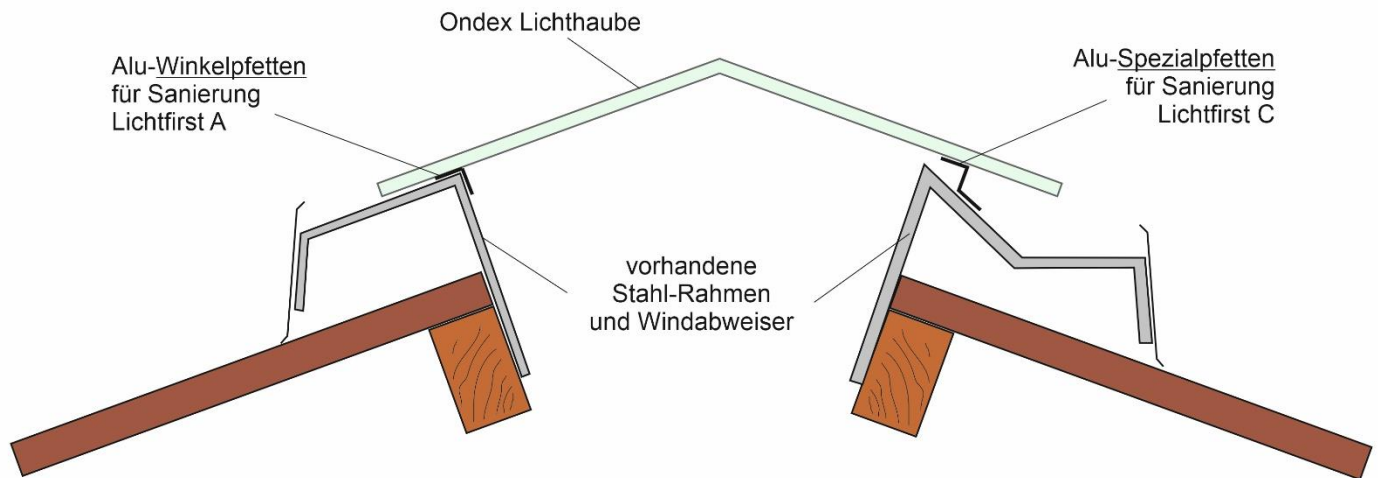
#### ... für FDT/Brass Rhenalux 100 und 150 (alt)

Alu-Z-Pfetten auf den vorhandenen Rahmen legen und beim Rhenalux 100 pro Auflager (ca. alle 90 cm) mit je zwei SX 5 Bohrschrauben befestigen. Beim Rhenalux 150 (ca. alle 45 cm) mit jeweils einer SX 5 Schraube. Die Überlappung der Pfetten sollte 100 mm betragen. Befindet sich diese nicht genau auf einem Rahmen, muss sie zusätzlich mit einer SX 5 Bohrschraube verbunden werden.



### ... für Arntjen Iso-Lichtfirste mit freitragender Haube

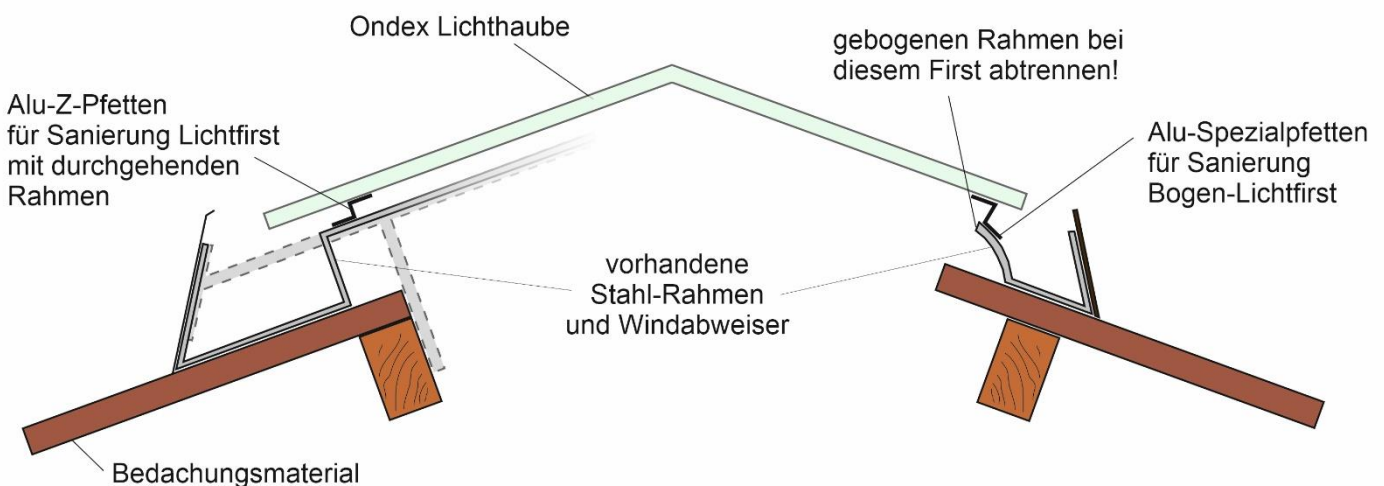
Die Alu-Winkelpfetten oder Aluminium-Spezialpfetten auf den vorhandenen Rahmen legen. Nun die Alu-Winkelpfetten an der Innenseite des Rahmens oder die Aluminium-Spezialpfetten auf dem Rahmen (ca. alle 85 bis 145 cm) mit je zwei SX 5 Bohrschrauben pro Rahmen befestigen. Die Überlappung der Pfetten sollte mind. 100 mm betragen. Befindet sich diese nicht genau auf einem Rahmen, muss sie zusätzlich mit einer SX 5 Bohrschraube verbunden werden.



### ... für Arntjen Iso-Lichtfirst mit durchgehendem Rahmen, FDT/Brass Rhenalux 150 (neu) und Buck Bogenfirst

Die Alu-Z-Pfetten oder Aluminium-Spezialpfetten auf den vorhandenen Rahmen legen. Nun die Alu-Z-Pfetten oder Aluminium-Spezialpfetten auf dem Rahmen (ca. alle 85 bis 145 cm) mit je zwei SX 5 Bohrschrauben pro Rahmen befestigen. Die Überlappung der Pfetten sollte mind. 100 mm betragen. Befindet sich diese nicht genau auf einem Rahmen, muss sie zusätzlich mit einer SX 5 Bohrschraube verbunden werden.

Beim Buck Bogenfirst müssen die Rahmen ca. 20 cm oberhalb des Knickpunktes abgetrennt werden. Dieses Maß kann je nach Ausführung etwas abweichen und muss vorher überprüft werden.



## 5. Befestigung der Ondex Lichthaube

Die Lichthauben besitzen eine Seitenüberlappung von ca. 5 cm (siehe Skizze). Dadurch ergibt sich eine Deckbreite von 1045 mm pro Tafel. Die Lichttafeln werden auf der Z-Pfette in jedem 2. Untergurt mit den Edelstahl-Bohrschrauben SX 5 befestigt.

